

## Zehnte Sitzung des Schulrates.

Aktum, Zürich, den 17. November 1900, Donnerstags, 572 L.

Präsident Prof. Gollner in Folge Krankheit.  
Das Protokoll führt der Sekretär.

§ 95

Der Präsident gibt Kenntnis von den seit letzter Sitzung getroffenen Präzisionskorrekturen & Aufstellungen über die Ausführung der im letzter Sitzung gefassten Schulratsbeschlüsse. Im weiteren verliest der Präsident den von ihm an das Department der Finanzen zur Handen des k. Bundesrates gerichteten Bericht über den Stand der Jahresrechnung (Min 509), laut welchem zur Deckung des im Ausicht stehenden Defizites ein Nachtragskreditbegehren im Betrage von Fr. 27 690 gestellt wird; oder von Fr. 52 690 wenn die Einlage von Fr. 25 000 hinzugechnet werden will, welche nach Bundesbeschluss vom 4. April 1895 die Schule heute zum letztenmal noch in dem Schulfonds zu machen gehabt hätte.

Der Schulrat erteilt diesem Berichte die Zustimmung & nimmt gleichzeitig auch Akt von dem Berichte des Präsidenten über die Jahresrechnung der mit der polytechnischen Schule verbundenen eidgen. Kantonalprüfungsanstalt.

§ 96

Der Präsident verliest seinen Entwurf zu einem Bericht an den k. Bundesrat betreffend Revision des Bundesbeschlusses d. d. 4. April 1895 jh. Jahreskredit für die eidgen. polytechnische Schule & referiert über das Resultat der Verhandlungen, die zur Vorberatung dieser Frage an Stelle der am Erscheinen verhinderten Mitglieder der Budgetkommission des Schulrates, Dietler & Gollner, eingeladenen Schulräte Hüfner & Kästli nebst dem Direktor, dem Vice-Direktor & Prof. Dr. Geiser. - Nach eingehender Diskussion stellen sich zwei Anträge gegenüber. Der von dem Schulrat Dietler eingebrachte Antrag geht dahin, dass an dem bisherigen Verfahren, wonach die jährlichen Ausgaben durch einen gesetzlich fixierten Jahreskredit zu decken sind, festgehalten & demnach der Bundesbeschluss vom 1895 einfach

Mitteilungen

Bericht betreffend

Jahreskredit

Min 518.

Aktum, den 17. November 1900.

nur in dem Sinne revidiert wurde, dass die darin enthaltene Resolutionsumme erhöht wurde. Ueber die Bestimmung dieser Erhöhung waren im Rat zwei Ansichten vertreten, die eine wünschte den jährlichen Bundesbeitrag von fr. 800000 auf eine Million erhöht zu wissen, die andere auf fr. 1200000. Erstere Ansicht blieb mit 2 gegen 3 Stimmen in Minderheit. - Der zweite vom Präsidenten vortretende Antrag verlangt Aufhebung des Bundesbeschlusses vom 4. April 1895 & Bestimmung des Beitrages des Bundes an die Kosten der Schule durch das jährliche Budget, wobei das Budget nach dem jeweiligen Bedürfnisse festzustellen. In der Abstimmung ward der 2. Antrag angenommen mit 3 Stimmen gegen 2, weil dem ersten keine Mehrheit zuflösse.

Was den Schulfond anbelangt, spricht sich der Schulrat einstimmig dahin aus, dass dieser mit Kapital & Zinseszins gespart bleiben solle, bis er den Betrag von 1/2 Millionen erreicht hat, danach aber dafür zu sorgen sei, dass ihm für alle Fälle eine jährliche Einlage von mindestens fr. 25000 zukomme,

der Schulrat beschliesst:

Er sei dem L. Bundesrat zu beantragen, den Bundesbeschluss wie folgt abzuändern:

Art. 1. Der jährliche Beitrag des Bundes an die Kosten der Eidgenössisch-technischen Schule wird jährlich auf dem Wege des Jahresbudget festgesetzt.

Art. 2. Der auch das Gesetz vom 7. Februar 1894 in Aussicht genommene Schulfond darf weder in seinem Kapitalbestande noch mit seinen Zinsen für Schulzwecke verwendet werden, bis er den Betrag von 1/2 Millionen erreicht hat.

Unter diesen ist in dem Schulfond eine jährliche Einlage von mindestens fr. 25000 zu machen & zwar aus der Bundeskasse, so weit die von der Schule auf dem jährlichen Budget erzielten Ersparnisse diesen Betrag nicht erreichen.

S. 97

Vienfage.

In der Angelegenheit 'Vienfage' nimmt der Schulrat Kenntnis von dem Bericht der Konferenz der Lehrungsverstännde in Sachen vom 11. April 1898 &

beschliesst:

Oktober den 17. November 1900

Der Präsident wird beauftragt einen diesbezüglichen Erlass an die Regenten auszuwirken, in dem Sinne, dass der Schulrat an einer in Worten ausgedrückten Meinung der Votenrollen festhalten müsse aber bereit sei die vor ihm 1892 aufgestellte Wortung nach dem Vorschlage der Konferenz der Schulungsvertreter wie folgt abzuändern:

6 sehr gut	11 genügend	2 schwach
5 gut	3 ungenügend	1 ganz schwach

der Entwurf ist auf dem Fakultativwege den Mitgliedern des Schulrates zur Entscheidung & Genehmigung vorzuliegen.

S. 98

Der Schulrat in Sachen der Eingabe des Komites der Schweiz Fortwrennis vom 20. August 1900 S. 615 bet. Abhaltung von Fortwrenniskursen für Fortbeamte an der Fortschule auf Bericht & Antrag seines Präsidenten

Vortragskurse für Fortbeamte. Antrag am Rep. d. Sch. Min. 519

beschließt:

- 1) Es ist dem k. Bundesrat Stimmlos zu geben von dieser Einlage unter Anzige, dass nachdem die Lehrerschaft der Fortschule sich bereit erklärt zur Mitwirkung, auch der Schulrat bereit sei sich der Sache anzunehmen & Kurse der gewünschten Art zu veranstalten, in gleicher Weise wie es schon wiederholt an der landw. Schule für praktische Landwirte geschehen, unter der Voraussetzung jedoch, dass wie für diese Kurse vom Landwirtschafts Departement, so auch für die für Fortwrenne ungenüchenden die Kosten vom Departement der Sch. Abteilung Fortwrennen getragen werden, da der Schule hierfür keine Mittel zur Gebote stehen.
- 2) Die Konferenz der Fortschule bezw. der Vorstand ist einzuladen aus der Lehrerschaft der Fortschule eine Kommission zu bestellen mit dem Auftrage im Einvernehmen mit dem ständigen Komite der Schweiz Fortwrennis zunächst einmal das Programm für einen allfällig nächstes Frühjahr abzuhaltenen Kurse für Fortbeamte zu entwerfen.

S. 99

Der Prof. Lodola sollte mit Schreiben vom 8. Febr. 12 1891 mit, dass er ihm gewordenen ehrenwerdigen Angebot zur Annahme eines glänzenden

Prof. Lodola Entlassung Min 521

	<p style="text-align: center;"><u>Protokoll, den 17. November 1900.</u></p> <p>Halle an der Universität Göttingen, abgelehnt habe &amp; erlaube bei dieser Gelegenheit einen, seit längerer Zeit gebeten Wunsch zum Ausdruck, wonach &amp; mir die Erlaubnis bittet, die Wochenarbeiten in den künftigen Sommersemestern auf 4 Nachmittage einschränken zu dürfen, um mehr Zeit zu Fortbildungsstudien zu gewinnen.</p> <p>Auf Bericht &amp; Antrag meines Präsidenten beschlusst der Schulrat:</p> <p>Es sei der Präsident zu beauftragen, dem Prof. Fiedler, den vielmals Dank des Schulrates für die Ablehnung des glänzenden Angebotes auszusprechen &amp; dem wohlberechtigten Gesuch, des Referenten, anlässlich der Festsetzung des Programmes für das Sommersemester zu entsprechen.</p>
<p>Zuweisung des Gesuches der akadem. Vereinigung „Ethos“ um eine Unterstützung Min. 516</p>	<p style="text-align: center;">S. 100</p> <p>Der Schulrat nimmt Kenntnis von dem Gesuche der akadem. Vereinigung zur Bekämpfung der Maritimität „Ethos“ von 26 Okt. 1900 um Verabfolgung eines Beitrages &amp; beschlusst:</p>
	<p>Dem Gesuche kann trotz aller Versicherung der vom Verein „Ethos“ erfolgten edlen Absichten &amp; Ziele der Fügen halber nicht entsprochen werden, da bei der Entprechung andere ähnliche Gesuche zu gewärtigen wären, auch die Schule überhaupt nicht sich auf Unterstützung von Vereinen einlassen kann, die durch Verbreitung von Druckchriften Propaganda für ihre Bewegungen machen.</p>
<p>Zuweisung des Gesuches der akadem. Hauptvereinigung um ein Lokal. Min. 517</p>	<p style="text-align: center;">S. 101</p> <p>Auf das Gesuch der akadem. Hauptvereinigung „Gabelsberger“ Zürich d. 20. Novbr. 1900 um Zuweisung eines Lokals für ihre Werkstätten beschlusst der Schulrat:</p>
	<p>Dem Gesuche kann der Konsequenz halber nicht entsprochen werden, auch würde bei der Gewährung des Gesuches, alle bei Unzukömmlichkeiten im Hinblick auf Hauskontrolle, Heizung etc. entstehen.</p>

<p style="text-align: center;"><u>Oktober, den 17. November 1900.</u></p> <p style="text-align: center;">S. 102</p> <p>In Erledigung der Eingabe von Prof. Flügner d d 29 Sept. 1900 N<sup>o</sup> 715, womit dinstelle, wie im vergangenen Jahre, um Ersatz für den ihm in Folge Einföhrung des neuen Studienplanes der math. nat. Abteilung &amp; der damit verbundenen Reduktion seines Naturrichtes swachen von Ausfall an Schulgeld- &amp; Honoraranteil auch für das <sup>1900</sup>Jahr 1899/ 1900 nachsucht</p> <p style="text-align: center;">Hat der Schulrat nach Bericht &amp; Antrag seines Präsidenten beschlossen:</p> <p>1) Dem Genuche des Petenten entsprochen &amp; denselben für das Schuljahr 1899/1900 aus dem der Schulkasse anfallenden Schulgeld- &amp; Honoraranteil eine Zulage von fr. 400 zu seinem Schulgeldanteil ge- währt, jedoch ohne Präjudiz &amp; Anerkennung des Grundsatzes, wenn ein Lehrent im Ausfall an Schulgeld &amp; Honoraranteil weidet, der Schulrat pflichtig sei, für diesen Ausfall aufzukommen.</p> <p>2) Mitteilung an Prof. Flügner &amp; dem Kanier.</p>	<p>Prof. Flügner: Entschädigung für Ausfall an Schulgeld &amp; Honoraranteil.</p>
<p style="text-align: center;">S. 103</p> <p>auf das Genuch der Prof. Dr. Lorenz vom 24. Oktober 1895 um Gewährung eines Nachtragskredits für das elektrochem. Labor- atorium im Betrage von fr. 1400</p> <p style="text-align: center;">Hat der Schulrat auf Bericht &amp; Antrag seines Präsidenten beschlossen:</p> <p>1) Dem Genuche sei zu entsprechen &amp; Prof. Dr. Lorenz für das elektrochem. Laboratorium ein Nachtragskredit von fr. 1400 zu bewilligen.</p> <p>2) Mitteilung an Prof. Dr. Lorenz &amp; dem Kanier.</p>	<p>Nachtragskredit- bewilligung für das elektrochem. Laborat. Prof. Dr. Lorenz.</p>
<p style="text-align: center;">S. 104</p> <p>Der Präsident macht dem Rat Mitteilung, dass die Schule nächstens aus dem Nachlass des verstorbenen Herrn H. Huber von Kawen, St. Gallen ein Legat von fr. 50000 - zu erwarten habe, hauptsächlich bestimmt zur Unterstützung bedürftiger Studierender</p>	<p>Legat H. Huber Mitteilung &amp; Ver- ständigung Nr. 511 &amp; 512</p>

	<p style="text-align: center;"><u>Urkund den 17. November 1900.</u></p> <p>an Schule auf Exkursionen. Auf Wunsch &amp; Antrag seines Präsidenten beschließt der Schulrat: Es sei der Präsident zu beauftragen beim k. Bundesrat die Annahme des Legates zu empfehlen &amp; den Testamentvollstreckern angemessen zu verdanken.</p>
<p>Vorteilhaftigkeit Verhandlung mit Finanz- u. Platzfrage.</p>	<p style="text-align: center;">§ 105</p> <p>Auf die Anfrage des Schulrats Güte über den Stand der Verhandlungen mit Finanz- u. Platzfrage stellt der Präsident nähere Auskunft.</p>
<p>Einreichung der Briefe angefordert nach der Zahl der Kandidaten &amp; Einreichung von den Prüfungsnoten durch die anwesenden Schulräte.</p>	<p style="text-align: center;">§ 106</p> <p>Von der am Schlusse der Sitzung gemachten Bemerkungen des Schulrats Sitzung vornehm die Prüfungszeit der Gruppen bei den Übergangsdiplomprüfungen in angemessener Weise verkürzt werden sollte, wenn sich die Zahl der Kandidaten der betreffenden Gruppe in Folge Krankheit, oder Rücktrittes eines oder mehrerer derselben reduziert, sowie dass den bei den Prüfungen anwesenden Schulräten behuf Kontrolle Gelegenheit gegeben werde. Einmüthig von dem weiteren Fortschreiten zu nehmen, wird im Protokoll Wortwörtlich genommen, um Vorzüge zu treffen, dass bei nächsten Prüfungen dem gewünschten Wunsche entsprochen werde.</p>
	<p style="text-align: center;">Schluss der Sitzung 12<sup>3/4</sup> U.</p>